

Geschäftsbereich: 0
Leistungseinheit: 000.4
Verfasserin: Martina Völker

Telefon: 563 26 00, Fax: 563 84 91
Martina.voelker@stadt.wuppertal.de
Datum: 16.8.2012

An 404

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Pilotprojekt anonymisierte Bewerbungen bei der Stadt und ihren Töchtern**

Sehr geehrte Frau Dmuß,

hiermit nehme ich Stellung zu dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Pilotprojekt anonymisierte Bewerbungen bei der Stadt und ihren Töchtern.

Grundsätzlich befürwortet die Gleichstellungsstelle für Frau und Mann das Verfahren der anonymisierten Bewerbung. Wir haben uns informiert über die Veröffentlichungen der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (u.a. Expertise des Institutes zur Zukunft der Arbeit, Ergebnisse aus Pilotprojekten). Basierend auf der Auswertung dieser Unterlagen gehen wir davon aus, dass das geplante Verfahren mit geltendem (Arbeits-)Recht und auch dem LGG des Landes NRW konform ist.

Im ersten Schritt der Bewerbungen wird auf die persönlichen Angaben verzichtet und so haben alle Bewerber/innen die gleichen Zugangsvoraussetzungen. Das kann ggf. Verbesserungen bewirken.

Im weiteren Verfahren schließen die anonymisierten bzw. qualifikationszentrierten Bewerbungen die Förderung von unterrepräsentierten Gruppen auch weiterhin nicht aus.

Allerdings gilt nach wie vor der § 8 ff. LGG des Landes NRW. Somit ist in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, bereits in der Ausschreibung ein entsprechender Hinweis erforderlich. Bei der näheren Auswahl sind Frauen dann ggf. entsprechend zu berücksichtigen.

Wir bitten bei entsprechendem Beschluss um weitere Beteiligung an dem Verfahren, der Umsetzung bei den Pilotprojekten und deren Auswertung.

Mit freundlichem Gruß

Martina Völker

i.V.
Gleichstellungsbeauftragte